

Chronik der Bundesvereinigung Logistik

2012
2012

Politik und Zeitgeschehen

17. Februar

Bundespräsident Christian Wulff gibt seinen Rücktritt bekannt. Ihm wurde in vorangegangenen Monaten vorgeworfen, im Rahmen einer Untersuchung zur Finanzierung seines Eigenheims vorsätzlich falsche Angaben gemacht zu haben.



18. März

Joachim Gauck wird zum 11. Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland gewählt.



6. Juni

Auf der Computerspielmesse Electronic Entertainment Expo (E3) wird die erste Virtual-Reality-Brille der neuen Generation, die „Oculus Rift“ vorgestellt. Dies ist der Beginn der Markteinführung von VR-Geräten, die schnell auch in Industrie und Forschung Fuß fassen.



August

Die NASA-Raumsonde Voyager I verlässt das Sonnensystem und tritt als erstes von Menschen erschaffenes Objekt in den interstellaren Raum ein.



6. November

Barack Obama behauptet sich in den US-Präsidentenwahlen gegen den republikanischen Kandidaten Mitt Romney.



BVL intern

Das Jahres- und Kongressmotto lautet: „Exzellent vernetzt“.

Die BVL hat 10.624 Mitglieder.

Dr. Karl Nowak übernimmt den Vorsitz des Beirats.

Als neuer Service für die internationalen Mitglieder der BVL erscheint viermal jährlich ein Log.Letter in englischer Sprache.

Gemeinsam mit der BVL Österreich verleiht die BVL erstmals den Nachhaltigkeitspreis Logistik.

Katja Wiedemann übernimmt die Leitung des Mitgliederservice. Gonca Efe-Şahantürk verstärkt das Team internationale Projekte, Pierre Knieß und Aigul Zhalgassova das Team Inhalte/Wissen.

Quellen

- Bild 17.Februar: By Foto: Bernd Schwabe in Hannover [CC BY-SA 3.0], from Wikimedia Commons
- Bild 18. März: By Freud derivative work: Hic et nunc [CC BY-SA 3.0], via Wikimedia Commons
- Bild 6. Juni: By Sergey Galyonkin from Kyiv, Ukraine (Orlovsky and Oculus Rift. Uploaded by Yakiv Gluck) [CC BY-SA 2.0], via Wikimedia Commons
- Bild August: By NASA/JPL [Public domain], via Wikimedia Commons
- Bild 6. November: Pete Souza [Public domain], via Wikimedia Commons

Januar 2012 – Studie „IT in der Logistik“

Die Logistik-IT der Zukunft ist individuell, wandelbar, standardisiert und über mobile Endgeräte nutzbar. Zu diesem Ergebnis kommt die Ende Januar erschienene Studie „IT in der Logistik – Trends des Logistik-IT-Marktes auf einen Blick“, die im Auftrag der BVL vom Dortmunder Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML) erarbeitet wurde. Die Untersuchung gibt einen detaillierten Überblick über die aktuelle und zu erwartende Marktsituation der Logistik-IT und skizziert die maßgeblichen Softwaretrends. Wesentlicher Bestandteil ist ein Ranking der 100 umsatzstärksten Logistik-IT-Anbieter im deutschsprachigen Markt sowie deren Leistungsportfolio. Basierend auf 208 Tele-

foninterviews und Onlinebefragungen von Anbietern und Anwendern sowie der Recherche in öffentlich zugänglichen Quellen haben die Wissenschaftler Antworten auf zentrale Fragen erarbeitet: Wie setzt sich der Logistik-IT-Markt zusammen? Was leisten die Softwareprodukte? Welche Entwicklung ist in den kommenden Jahren zu erwarten? Wie sehen die Anforderungen der Kunden aus? Welchen Herausforderungen müssen sich die Softwareanbieter in Zukunft stellen? Zusätzlich zur Gegenüberstellung heutiger und zukünftiger Marktanforderungen liefert die Untersuchung eine kompakte Übersicht über die Softwarefunktionen und -anbieter in verschiedenen Logistikbereichen



26. Januar 2012 - 10. Branchenforum Automobil-Logistik

Unter dem Titel „Risikomanagement entlang globaler Wertschöpfungsketten“ findet das 10. Branchenforum Automobil-Logistik in der BMW-Welt in München statt. Sowohl bei Herstellern als auch bei den Zulieferern in der Automobilindustrie steht die Beherrschung von Komplexität und Risiken in der Supply Chain ganz oben auf der Agenda. Die Unternehmen feilen an Strategien, um Versorgungsengpässe frühzeitig zu erkennen und gegensteuern zu können. Dazu muss die Transparenz in den Lieferketten wei-

ter deutlich erhöht werden. Bisher – das wird bei den Vorträgen in München deutlich – haben die meisten Automobilhersteller nur ihre wichtigsten Lieferanten im Blick. Diese Vorgehensweise wird durch die Naturkatastrophen der vergangenen Jahre infrage gestellt. Um eine größere Transparenz entlang der gesamten Lieferkette zu erreichen, sind IT-Werkzeuge ebenso notwendig wie die Entwicklung von Standards. Dr.-Ing. Herbert Diess, Mitglied des BMW-Vorstands, unterstreicht in seinem Eröffnungsvortrag: „Komplexitäts-

und Risikomanagement werden künftig zur Kernkompetenz der Automobilhersteller.“ In seinem Impulsvortrag zur Podiumsdiskussion führt Dr. Michael Hauf, Leiter Markenlogistik bei der Audi AG, aus: „Wir werden es nie vermeiden können, dass Katastrophen passieren und wir betroffen sind.“ Daher sei es wichtig, die „Feuerwehrfunktion für den Ernstfall zu stärken“. Viele der 470 Teilnehmer nehmen zum Abschluss des Forums die Möglichkeit wahr, sich an einer von fünf Werksführungen zu beteiligen.



Das Plenum des Forums war bis auf den letzten Platz ausgebucht.

1. März 2012 – Logistikdialog Nürnberg

Die Leistungen nach dem Verkauf eines Produkts werden für die Industrie immer wichtiger. Das After-Sales-Geschäft dient nicht mehr nur der Kundenbindung, es wird auch zunehmend lukrativer. Darüber sind sich die Experten beim Logistikdialog in Nürnberg einig. „Unsere Ersatzlösungen machen 30 Prozent des Umsatzes, aber mehr als 50 Prozent des Gewinns aus“, berichtet zum Beispiel

Peter Schneider, beim Verpackungsmaschinenhersteller Gea CFS für das Remanufacturing verantwortlich. Umgekehrt sparen die Kunden unterdurchschnittlich wenig, wenn sie die Wartungskosten reduzieren. „Werden die Wartungskosten für eine mittlere Industriepumpe um zehn Prozent reduziert, gehen bei einer zehnjährigen Laufzeit die Gesamtkosten höchstens um zwei Prozent zurück“, rech-

net Stefan Reuter vom Pumpenhersteller KSB in Frankenthal vor. Allerdings sei es wichtig, dass die Servicedienstleistungen genau auf den Kunden zugeschnitten werden, betont Reuter. Er wirbt für modulare Lösungen mit individuellen Leistungen, Sicherheiten und Preiskonditionen. Auf dieser Basis müssten Lagermanagement, Abholservices und andere Logistikleistungen entwickelt werden.

15. März 2012 – Nachhaltigkeitspreis Logistik



Erster Preisträger des von der BVL Österreich und der BVL Deutschland gemeinsam geschaffenen Nachhaltigkeitspreises Logistik ist die Audi AG. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen des 28. Logistik-Dialogs der BVL Österreich am 15. März in Wien. Ausgezeichnet wird die Audi AG für ihre vorbildliche Ressourcenschonung in der Prozesskette. Für die Audi AG nehmen der Leiter Markenlogistik, Dr. Michael Hauf, und der Umweltbeauftragte und Leiter Betrieblicher Umweltschutz, Dr. Dagobert Achatz, die Urkunde und die Preisskulptur entgegen. „Der Nachhaltigkeitspreis bezieht sich auf Logistikprojekte mit ökologischen Effekten und ökonomischem Nutzen und Vorbildfunktion für

die Gesellschaft“, so Prof. Raimund Klinkner, Vorsitzender des Vorstands der BVL Deutschland. Die speziell für den Nachhaltigkeitspreis geschaffene Preisskulptur „open end“ ist das Werk des Cuxhavener Künstlers Andreas Green. Die Skulptur besteht aus den Naturmaterialien Holz, Leim, Sand und Pigment – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit.



Dr. Michael Hauf, Leiter Markenlogistik der Audi AG, nahm den Preis von Roman Stiftner und Prof. Raimund Klinkner entgegen, den Vorstandsvorsitzenden von BVL Österreich und BVL Deutschland.

28. März 2012 – studentische Regionalgruppe Ruhr

Unter dem Motto „Logistik beim Nachbarn: Value-Added-Services eines niederländischen Logistikdienstleisters“ findet die erste grenzüberschreitende Regionalgruppenveranstaltung der studentischen BVL-Regionalgruppe Ruhr statt. Diese Veranstaltung, welche in Zusammenarbeit mit der niederländischen Fontys Hogeschoolen organisiert wurde, gibt 30 Studierenden die Möglichkeit, einen der

ältesten niederländischen Logistikdienstleister, die KLG Europe GmbH, in Venlo kennenzulernen. Die Teilnehmer erfahren von General Manager Erik Loijen, wie sich die Kuijken Logistics Group vom reinen Transportunternehmen zu einem globalen Logistikdienstleister entwickelt hat, dessen Kerngeschäft jetzt kundenspezifische Logistiklösungen sind. Am Standort in Venlo können sich die Studierenden durch

eine Betriebsbesichtigung ein Bild davon machen, welche Arten von Value-Added-Services es gibt und wie diese realisiert werden. Fontys-Dozent Micha Reuter kann die steigende Nachfrage nach Mehrwertdienstleistungen bestätigen und verdeutlicht, dass diese ein wichtiges Element für Logistikdienstleister sind, um langfristig wettbewerbsfähig bleiben zu können.

19. April 2012 – Tag der Logistik

Am 19. April findet in ganz Deutschland und im benachbarten Ausland der fünfte Tag der Logistik statt – mit einem Angebot von 401 Veranstaltungen. Dies bedeutet eine Steigerung um ein Viertel gegenüber dem Vorjahr. 34.000 Besucher kommen, um einen Blick hinter die Kulissen des Wirtschaftsbereichs zu werfen, sich über logistische Abläufe, über Berufe und Karrierewege sowie über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten zu informieren. Zum Erfolg des Aktionstages tragen

die Regionalgruppen und studentischen Regionalgruppen der BVL mit rund 50 Veranstaltungen bei. Prof. Raimund Klinkner, der Vorstandsvorsitzende der BVL, Dr. Karl-Friedrich Rausch, Vorstand Transport und Logistik der DB Mobility AG, und der Wissenschaftler Prof. Christian Kille präsentieren bei einer Pressekonferenz in Berlin Zahlen, Daten und Fakten zur wirtschaftlichen Entwicklung. Die beruflichen Perspektiven in der Logistik stehen dabei im Mittelpunkt.



Bei der Pressekonferenz zum Tag der Logistik im DB-Tower in Berlin: Dr. Karl-Friedrich Rausch, Prof. Christian Kille, Prof. Thomas Wimmer und Prof. Raimund Klinkner



Viel zu entdecken gab es in den Logistikbereichen von Alnatura...



... und ebenso bei Parts Europe.

Logistik am neuen Flughafen BER. Zu Gast: Staatssekretär Dr. Andreas Scheuer (Mitte).



25. und 26. April 2012 – Mittelstandsforum Mannheim

Insbesondere die effiziente Gestaltung und Umsetzung globaler Lieferkonzepte stellt kleinere und mittlere Unternehmen vor große Herausforderungen. Die Beschaffungs- und Distributionslogistik sowie die Produktionslogistik als ganzheitliches System zu betrachten, dieses gezielt an die wachsenden Anforderungen anzupassen und notwendige Umstrukturierungen zu planen und umzusetzen, ist nicht trivial. Das Mittelstandsforum greift diese und andere logistische Herausforderungen auf, zeigt intelligente Lösungen und bietet eine Plattform zum branchenübergreifenden Erfahrungsaustausch für Führungskräfte aus der mittelständischen Industrie, dem Handel und der Logistikdienstleistung. Sieben Referenten – insbesondere aus mittelständischen Industrieunternehmen – informieren und stellen sich der Diskussion mit den Teilnehmern. Moderiert wird die Veranstaltung von Prof. Michael Schröder, Duale Hochschule Baden-Württemberg in Mannheim und Regionalgruppensprecher der BVL.

Diesmal fand das Mittelstandsforum Mannheim im Schloss statt.



11. Mai 2012 – Mitteldeutsche Studentenkonferenz

Unter dem Motto „Studierende forschen für die Praxis“ treffen sich über 150 Teilnehmer aus Wirtschaft und Wissenschaft auf der 3. Mitteldeutschen Studentenkonferenz an der TU Dresden. Ausgerichtet wird die Konferenz von den studentischen Regionalgruppen Sachsen und Sachsen-Anhalt in Kooperation mit der Technischen Universität und der Hochschule für Technik und Wirtschaft. Im Mittelpunkt der Konferenz steht die Präsentation von exzellenten studentischen Abschluss- und Projektarbeiten aus dem Bereich Logistik. Die Sieger des Wettbewerbs sind Vicki Baumgarth von der HTW Dresden (Kategorie Praxis), Alexandra Rittmann von der Hochschule Merseburg (Kategorie Theorie) und Fabian Wewers von der Universität Magdeburg (Kategorie Innovation).



Mit der Konferenz in Dresden wurde die 2010 begonnene Serie der Studentenkonferenzen fortgesetzt.

10. und 11. Mai 2012 – Beirat / Verabschiedung Dr. Hugo Fiege

Das Amt an der Spitze des Beirats der BVL geht von Dr. Hugo Fiege auf Dr. Karl Nowak, Vorsitzender des Zentralbereichs Einkauf und Logistik der Robert Bosch GmbH in Stuttgart, über. Er wurde vom Vorstand der BVL einstimmig für den Beiratsvorsitz nominiert. Nowak ist seit 2009 Mitglied des Vorstands der BVL und wird beide Funktionen in Personalunion ausfüllen.

Prof. Raimund Klinkner,
Dr. Hugo Fiege und
Prof. Thomas Wimmer



Der scheidende Beiratsvorsitzende hat die Logistik in Deutschland mit geprägt und entscheidend vorangebracht: Dr. Hugo Fiege, Vorsitzender des Vorstands der Fiege Stiftung & Co. KG im westfälischen Greven. Seit mehr als 20 Jahren engagiert er sich ehrenamtlich in den Gremien der BVL – als Regionalgruppensprecher, als Mitglied des Beirats, als Mitglied des Vorstands – und seit 2006 als Vorsitzender des Beirats. 1992, damals noch als Regionalgruppensprecher, konnte Fiege für die Pionierarbeit seines Unternehmens im Bereich der Kontraktlogistik den Deutschen Logistik-Preis der BVL in Empfang nehmen. Fiege war damit der erste Logistikkdienstleister, dem der Preis zugesprochen wurde. Später arbeitete er intensiv am Konzept und der Durchführung des Logistics Forum Duisburg der BVL mit. Die offizielle Verabschiedung erfolgt bei der Beiratssitzung, die in Antwerpen stattfindet.

Auch eine Hafentour stand auf dem Programm der Beiratssitzung, die in Antwerpen stattfand.



7. und 8. Juni 2012 – Regionalgruppen Management Meeting

Das königliche Potsdam bietet den Rahmen für das Regionalgruppen Management Meeting 2012 mit rekordverdächtigen 107 Teilnehmern. Die Stimmung während des Treffens ist geprägt von Teamgefühl und Unternehmensegeist – passend zum Jahresmotto der BVL, „Exzellent vernetzt“. Karl-Heinz Lippe, Regionalgruppensprecher Ruhr

und BVL-Vorstandsmitglied, präsentiert gemeinsam mit BVL-Geschäftsführer Uwe Peters einen Rückblick auf das vergangene Jahr, wobei er besonders das Engagement der Sprecher lobt. Die Teilnehmer arbeiten intensiv in drei Gruppen zu den Themen Branchen, Services und Internationalisierung sowie studentische Regionalgruppen

und globalSCM. Das Team der Geschäftsstelle kann wertvolle Ideen und Feedback für die weitere Entwicklung des Vereins mitnehmen. So regen die Sprecher beispielsweise an, dass in einigen Bereichen an einer höheren Transparenz, durchgängigeren Informationsflüssen und hochverfügbaren Wissensspeichern gearbeitet werden soll.

7. und 8. Juni 2012 – Mitgliederversammlung

Am Nachmittag vor der Eröffnung des 6th International Scientific Symposium on Logistics findet im Hamburger Curio-Haus die gut besuchte 34. ordentliche Mitgliederversammlung der BVL statt. Die Mitgliederzahl der BVL stieg im Berichtsjahr um vier Prozent, die der studentischen Mitglieder sogar um sieben Prozent an. Aktuell hat die BVL rund 10.500 Mitglieder. Vorstand und Kassenprüfer werden bei eigener Enthaltung einstimmig von der Mitgliederversammlung entlastet. Die Jahresrech-

nung 2011 und das Budget für 2012 werden genehmigt. Neu in den Vorstand gewählt wird Dr. Karl A. May, Bereichsleiter Logistik, Gestaltung und Betrieb Versorgungsnetzwerk bei der BMW Group, München. Wiedergewählt werden nach Ablauf ihrer dreijährigen Wahlperiode Christian Berner, Jürgen Gerdes, Prof. Michael ten Hompel, Prof. Raimund Klinkner, Dr. Karl Nowak und Dr. Stefan Wolff. Nach Ablauf seiner dritten Wahlperiode scheidet Dr. Norbert Bensel aus dem Vorstand aus. Das ehrenamtli-

che Gremium hat also weiterhin 15 Mitglieder. Prof. Raimund Klinkner wird nach seiner Wiederwahl als Vorsitzender bestätigt.

Der Vorstand der BVL und Mitglieder der Geschäftsführung der BVL im Juni 2012 in Hamburg



13. Juni 2012 – International Scientific Symposium on Logistics

Mit der Eröffnung durch Prof. Klaus-Michael Kühne beginnt das 6th International Scientific Symposium on Logistics (ISSL), das frühere Wissenschaftssymposium Logistik. Von Mittwochabend bis Donnerstagnachmittag kommen im Hamburger Curio-Haus international tätige Logistikwissenschaftler und -praktiker zusammen. Die Veranstaltung wird erstmals komplett in englischer Sprache abgehalten. Der wissenschaftlichen Konzeptgruppe unter Vorsitz von Prof. Werner Delfmann, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der BVL, gehören an: Prof. Sönke Albers (The KLU), Prof. Wolfgang Kersten (Hamburg

University of Technology) und Prof. Bernd Scholz-Reiter (BIBA, University of Bremen). Vor dem Hintergrund der eng verknüpften, globalen und pufferfreien Wertschöpfungsketten ist es elementar, dass eine effiziente Logistik auch unter volatilen und unberechenbaren Rahmenbedingungen gewährleistet werden kann. Gestaltungskriterien wie Robustheit, Flexibilität, Agilität und Resilienz werden immer entscheidender. Ein Ansatz, um Risiken zu verteilen, die Flexibilität zu erhöhen und die logistische Qualität zu sichern, könnte das „Cloud Logistics-Konzept“ sein. Es adaptiert den aus dem IT-Bereich bekannt-

ten Begriff „Cloud Computing“ und überträgt ihn auf logistische Systeme. Ein virtuelles, über die Unternehmensgrenzen hinausgehendes System zur Koordination von Ressourcen, Kapazitäten, Prozessen oder Services entsteht. In diesem Rahmen werden autonom agierende, dezentrale logistische Einheiten lose gekoppelt und zu einem flexibel agierenden Gesamtsystem zusammenschaltet. Diesen Überlegungen folgend, steht das 6th International Scientific Symposium on Logistics unter dem Leitgedanken „Coordinated Autonomous Systems“.

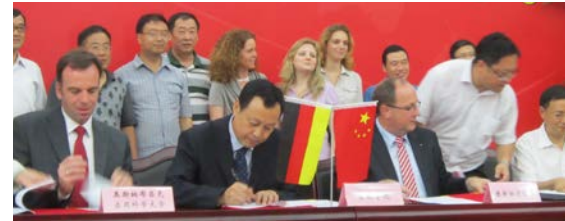
August 2012 – Chapter Hefei

Die Internationalisierung der BVL durch die Gründung von Chapters, also Regionalgruppen im Ausland, schreitet voran. Als siebente Gruppe wird Ende August das Chapter Hefei in der Provinz Anhui in der Volksrepublik China gegründet. Die Provinz Anhui (zwei Zugstunden westlich von Schanghai und zwei Flugstunden südlich von Peking) war jahrelang das Armenhaus Chinas. Die Go-West-Strategie der Regierung der VR China hat hier zu großen Veränderungen geführt. Die Stadt Hefei umfasst heute im Stadtkern rund 3,5 Millionen Einwohner, mit Speckgürtel sind es doppelt so viele, und in wenigen Jahren sollen hier 10 Millionen Menschen leben. Automobilindustrie, Zulie-

ferindustrie, Weiße-Ware-Hersteller, viele Spezialunternehmen, Agrarindustrie und 60 Logistikdienstleister sowie eine große Universität prägen das Bild der Stadt. Seit 1985 gibt es eine Partnerschaft des Bundeslandes Niedersachsen mit Anhui und seit 1994 eine der Städte Hefei und Osnabrück. Die FH Osnabrück leistet seit Langem sehr erfolgreich Hilfestellung beim Aufbau einer logistischen Fakultät. Der aktuelle Fünfjahresplan sieht Hefei als logistisches Know-how-Zentrum Chinas vor. Aufgrund der langjährigen Beziehungen gibt es mehrere Deutsch sprechende Professoren in Hefei. Dementsprechend groß ist die Beachtung der Gründung des dritten chinesischen Chapters – nach

Schanghai und Peking – der BVL: Vom Parteisekretär über den Bürgermeister bis hin zu Vertretern von zwanzig Unternehmen können rund um die Gründung die ersten Kontakte aufgebaut werden.

Die Gründung des Chapters Hefei wird feierlich besiegelt.



29. August 2012 – Mitteldeutsches Logistikforum

Wie der zunehmende Onlinehandel und neue technische Konzepte die Citylogistik verändern werden, steht im Fokus des 4. Mitteldeutschen Logistikforums in Leipzig. Unter dem Leitthema „Lösungen für den nachhaltigen Erfolg“ hatten dazu die BVL, das Netzwerk Logistik Leipzig/Halle und das Automotive Cluster Ostdeutsch-

land eingeladen. Nach Einschätzung von Christian Jacobi, Geschäftsführer der Effizienzcluster Management GmbH, bietet die Versorgung der Innenstädte noch erhebliche Optimierungsmöglichkeiten. So gebe es noch ausreichend Potenziale, die Nachhaltigkeit durch eine verbesserte Routenführung und die Bündelung von

Transporten zu verbessern. Deutschland könne sich dabei an Projekten wie „Ebase 4 Mobility“ orientieren. Dabei werden bislang brachliegende Ressourcen genutzt – etwa multifunktionale Parkhäuser, die in nachfrageschwachen Zeiten als Kurzzeit-Warendepot

13. September 2012 – Regionalgruppe Mainfranken

Am 13. September 2012 ist es so weit: die am 6. Juni 1989 mit Prof. Rainer Thome (Universität Würzburg) als erstem Regionalgruppensprecher gegründete Regionalgruppe Mainfranken führt ihre 100. Veranstaltung durch. Das heutige Sprecherteam, Dr. Stephan L.K. Freichel

und Sabine Hucke, lud die rund 105 Mitglieder zu dieser Veranstaltung mit dem Titel „In der Logistik spielt die Musik“ in das Musikhaus Thomann ein, ein Familienunternehmen im fränkischen Burgebrach. Mit großem Interesse verfolgen die Teilnehmer den Vortrag, der nahe-

legt, dass die sensiblen Instrumente einer besonders spezifischen Logistik bedürfen, und können sich bei der Besichtigung des Logistikzentrums von der Umsetzung überzeugen. Zum Abschluss wird das Jubiläum bei einem Get-together gefeiert.

27. September 2012 – 9. HanseLog

Ganzheitliche Betrachtung, Leistungsmessung sowie die Einbeziehung aller Mitarbeiter sind wichtige Erfolgsfaktoren für Supply-Chain-Optimierungen. Vielversprechend sind zudem unternehmensübergreifende Kooperationen. Das wird auf der 9. HanseLog Ende September in Hamburg

deutlich. Es geht um die Kostensenkung in Wertschöpfungsketten. Die Moderation haben die beiden Regionalgruppensprecher Tim Kurth (Hamburg) und Frank Freitag (Schleswig-Holstein) übernommen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Logistik-Initiative Hamburg

statt. Zum Abschluss geht es um die Psychologie der Wirtschaft und die Psychologie des Sports mit Prof. Henning Klodt, Leiter Wirtschaftspolitik des Instituts für Weltwirtschaft in Kiel, und Thomas Fricke, Bereichsleiter des Organisationskomitees der Fußball-WM in Deutschland

9. Oktober 2012 – 20. studentische Regionalgruppen

Am 9. Oktober 2012 findet das 54. Treffen der Regionalgruppe Nordhessen zum Thema „Logistik für edle Geschenkideen“ bei der Rudolph Logistik Gruppe

statt. Im Rahmen der Veranstaltung wird die 20. studentische Regionalgruppe der BVL gegründet. Zum ersten Sprecher wird Renée Huber, Student an der Technischen

Hochschule Mittelhessen in Gießen, vom Sprecherteam ernannt.

17. bis 19. Oktober 2012 – 29. Deutscher Logistik-Kongress

Unter dem Motto „Exzellent vernetzt“ findet Mitte Oktober der 29. Deutsche Logistik-Kongress statt. Drei Tage lang diskutieren rund 3300 Teilnehmer aus aller Welt über aktuelle Fragen des Wirtschaftsbereichs Logistik und des Supply Chain Managements. Rund 190 Aussteller präsentieren sich in der begleitenden Fachaustellung. Neben vielen inhaltlichen Highlights ziehen vier Preisverleihungen die Aufmerksamkeit auf sich: Das international tätige Pharma-, Chemie- und Life-Science-Unternehmen Merck wird für sein Projekt „Packmittellogistik at its best“ mit dem Deutschen Logistik-Preis ausgezeichnet. Der Medienpreis Logistik, der für die Printmedien ausgeschrieben war, geht an Redakteure der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, der Wirtschaftswoche und des Hamburger Abendblatts. Zum Abschluss des Kongresses wird der Thesis Award für Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten an 84 junge Männer und Frauen überreicht, die von ihren betreuenden Professoren benannt worden waren. Zweiter Höhepunkt des Abschlusstages ist die Bekanntgabe des Siegers im Wettbewerb um den Wissenschaftspreis Logistik 2012. Dieser geht in diesem Jahr an zwei Dissertationen, die sich mit Aspekten der Humanitären Logistik für die Versorgung von Hungerregionen Afrikas auseinandersetzen.

Einer der prominenten Redner des Kongresses: Dr. Frank-Walter Steinmeier, Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag



Trommeln für die Logistik: Eine gemeinsame Session machte den Gästen der Gala viel Spaß.



Der Juryvorsitzende Prof. Bernd Gottschalk (rechts) freut sich mit den Preisträgern von Merck: Dieter Held, Dr. Sigmar Herberg, Dirk Sulzmann, Carola Aulich, Rüdiger S. Grigoleit, Karin Stork und Anton Hauser.



Um für weiteres Wachstum der Wirtschaft in Deutschland gute Rahmenbedingungen zu schaffen, mahnt Prof. Raimund Klinkner beim Kongress Investitionen in die Infrastruktur an. Er verweist auf die Umfrage der BVL im Sommer 2012, nach der die zukünftige Geschäftsentwicklung für gut 90 Prozent der Unternehmen direkt von der Qualität der Infrastruktur abhängt. Klinkner formuliert folgende fünf Handlungsempfehlungen für die Politik und unterstreicht, dass der Wirtschaftsbereich Logistik bereit sei, dafür seinen finanziellen und gestalterischen Beitrag zu leisten:

- Investitionen in Infrastruktur verdoppeln
- Nutzerfinanzierung zweckgebunden und zielgerichtet nutzen
- Planungssicherheit schaffen, Infrastrukturfinanzierung langfristig sichern, Mobilität für Bürger und Wirtschaft bezahlbar halten
- Intermodalität und Anbindung verbessern, Nadelöhre in Supply Chains beseitigen
- Gemeinsame, faktengestützte Überzeugungsarbeit bei Projekten leisten

Prof. Helmut Baumgarten, Prof. Michael Schenk, die Preisträger Dr. Jennifer Schwarz und Dr. Martin Keßler sowie Dr. Andreas Backhaus, BASF



Prof. Raimund Klinkner – hier mit Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer (links) und Prof. Thomas Wimmer bei der Pressekonferenz der BVL – formulierte klare Handlungsempfehlungen an die Politik.



28. November 2012 – Regionalgruppe Allgäu/Bodensee

1994 gründete die BVL am 10. Februar die Regionalgruppe Allgäu/Bodensee mit Dr. Volker Paetz (Ravensburger Spieleverlag) als erstem Regionalgruppensprecher. Das derzeitige Sprecherteam, bestehend aus Harald Seifert, Knut Westecker und Prof. Hartwig Baumgärtel, freut sich, die

Mitglieder am 28. November 2012 zur 100. Veranstaltung der Gruppe im Seifert Logistikzentrum in Malsch bei Karlsruhe begrüßen zu können. Diese Veranstaltung wird gemeinsam mit der Regionalgruppe Baden-Württemberg ausgetragen und behandelt das Thema „Neue Herausforde-

rungen in der Automobillogistik“. Harald Seifert, BVL-Regionalgruppensprecher Allgäu/Bodensee, und Jörg Becker, BVL-Regionalgruppensprecher Baden-Württemberg, begrüßen rund 90 Teilnehmende.

5. / 6. / 7. 2012 Dezember – Schulterblick

Gemeinsam mit dem Preisträger lädt die BVL Anfang Dezember an drei Tagen zu einem Blick hinter die Kulissen des preisgekrönten Projektes „Packmittellogistik at its best“ nach Darmstadt ein. Pharmazeutische und chemische Produkte können ohne Verpackung nicht ausgeliefert werden. Packmittel sind somit „Produktbestandteile“. Insgesamt 3500 unterschiedliche Packmittel werden bei Merck für den Vertrieb von über 30.000 verschiedenen Artikelpackungen benötigt. Last

but not least sind hohe Qualitätsanforderungen durch regulatorische Vorschriften der Pharma- und Lebensmittelindustrie zu erfüllen. Resultat dieser Rahmenbedingungen waren hohe Bestände an Packmitteln, aber mit dem logistischen Dilemma hoher Durchlaufzeit und nicht hinreichender Verfügbarkeit. Es galt einerseits, hohe Lagerbestände abzubauen und andererseits, die Betriebe punktgenau mit den benötigten Packmitteln zu beliefern. Mittlerweile müssen die Packmittel bei Merck

nicht mehr zwischengelagert werden, sondern kommen direkt in der Produktion an, wenn sie für die Abfüllung benötigt werden. Das Packmittellager mit einem Fassungsvermögen von 4500 Palettenplätzen in Darmstadt konnte daher aufgelöst werden. Gleichzeitig schloss Merck mit den Lieferanten Qualitätssicherungsverträge, um die hohen Anforderungen weiterhin voll erfüllen zu können. Hier können auch andere Branchen spannende Impulse erhalten.

2. Arbeitskreis Humanitäre Logistik

Der zweite BVL-Arbeitskreis „Humanitäre Logistik“ unter Leitung von Prof. Bernd Hellingrath hat seine Arbeit aufgenommen. In der ersten Sitzung in Münster diskutieren rund 20 Logistikspezialisten aus Hilfsorganisationen, Industrie, Handel und Dienstleistung gemeinsam mit Experten aus der Wissenschaft, wie sich die Humanitäre Logistik nachhaltig verbessern lässt. So geht es unter anderem darum, wie Seehäfen auf den Katastrophenfall vorbereitet werden können.

Der Arbeitskreis „Humanitäre Logistik“ unter Leitung von Prof. Bernd Hellingrath traf sich in Münster.



Themen- und Branchenorientierung

Das Angebot der BVL für ihre Mitglieder ist inhaltlich und im Netzwerk breit angelegt und zielt auf den branchenübergreifenden Austausch. Mit der Weiterentwicklung und Verfeinerung der Tools von Supply Chain Management und Logistik werden branchenspezifische und in die Tiefe gehende Inhalte jedoch immer wichtiger. Die BVL hat es sich deshalb zum Ziel gesetzt, systematisch Branchenexpertise aufzubauen und ihren Mitgliedern sowie den Besuchern ihrer Veranstaltungen zugänglich zu machen. Zu den Fokusbranchen, die derzeit vorrangig betrachtet

werden, gehören Automotive, IT und Telekommunikation, Chemie, Pharma und der Handel.

Das Branchenforum Automobil-Logistik (ab 2013: Forum Automobillogistik gemeinsam mit dem Verband der Automobilindustrie (VDA)), Fokusequenzen zu Handel, Pharma, Chemie und Automotive beim Deutschen Logistik-Kongress, die Studie zur IT in der Logistik oder der Themenkreis Konsumgüterlogistik stehen für diesen Ansatz. In Arbeit sind derzeit Studien zur Chemie- und zur Handelslogistik.

Darüber hinaus beleuchtet die BVL verstärkt betriebliche Funktionen wie das Ersatzteilmanagement. Der Logistikdialog Nürnberg konzentriert sich schon seit einigen Jahren auf dieses Thema und wird ab 2013 konsequenterweise umbenannt in „Forum Ersatzteillogistik – Logistikdialog Nürnberg“. Der Themenkreis Ersatzteilmanagement dient unterjährig als regelmäßiger Treffpunkt zum professionellen Austausch.

Logistics Research

Bei den Einreichungen zum wissenschaftlichen Magazin Logistics Research ist eine positive Entwicklung zu verzeichnen. Die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats zeigen großes Commitment zur strategischen Weiterentwicklung des Journals. Prof. Peter Klaus gibt die Herausgeberfunktion Ende 2012 planmäßig ab. Um die Herausgeberschaft auf eine breite fachliche und internationale Basis zu stellen, hat der Vorstand der BVL auf Vorschlag des Wissenschaftlichen Beirats ein Executive Editorial Board (EEB) für die Zeitschrift berufen: Prof. Dr. Herbert Kotzab, Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Logistikmanagement, Universität Bremen, Prof. Dr. Lauri Ojala, Chair of Logistics, Turku School of Economics, University of Turku, Finland, Prof. Dr.-Ing. Thorsten Schmidt, Institut für Technische Logistik und Arbeitssysteme, Technische Universität Dresden, Prof. Dr. Stefan

Minner, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre – Logistik und Supply Chain Management, Technische Universität München.

Das neu formierte Editorial Board des wissenschaftlichen Journals Logistics Research



Dieses Jahresporträt ist Teil der Fortschreibung der Chronik der Bundesvereinigung Logistik von den Anfängen im Jahr 1977 bis in die Gegenwart.

Erscheinungstermin: 18. April 2018.

Die Chronik erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern spiegelt die Schwerpunktthemen und die Vielfalt der BVL-Arbeit wider.

Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V.

Schlachte 31, 28195 Bremen

Tel.: 0421 / 173 84 0

Fax: 0421 / 16 78 00

bvl@bvl.de

www.bvl.de

www.bvl.de